

Abteilung:	ORL
Version / Datum:	2/ 01-2016
Ersetzt Version vom:	27.01.04
Verabschiedet am:	31.01.2016
Verabschiedet von:	D. Fanconi
Verfasser:	D. Fanconi
Titel:	Rachenmandelschneiden und Paukenröhrchen legen Information für den Patienten

Patienteninformation Rachenmandelschneiden und Paukenröhrchen legen

Es ist möglich, nur die Rachenmandeln zu schneiden oder nur Paukenröhrchen einzulegen oder auch beides zusammen. Werden gleichzeitig auch die Gaumenmandeln entfernt, gilt übergeordnet auch jenes Merkblatt.

1. Zeitplan

Dienstag	07.00 vormittags ca. 16.00	Sich bei der Loge des Spitals Samedan melden. Personalien angeben. Zimmer beziehen. Operation (Operationszeit ca. 30 Min). Nach der Aufwachphase (ca 45 Min) Rückverlegung ins Zimmer. Kontrolle durch Assistenzarzt. Dann Entlassung.
1 Woche nach Operation		Kontrolle in der Praxis Dr. Fanconi
		Kinder mit Paukenröhrchen werden dann nach 1 Monat und dann alle 3 Monate kontrolliert, bis die Röhrchen von alleine herausgekommen sind, was ca. 2 Monate bis 2 Jahre dauern kann.

2. Gefahren

Das Risiko einer gefährlichen Nachblutung nach alleinigem Rachenmandelschneiden ist verhältnismässig klein. Es besteht v.a. in den ersten 24 Stunden. Das heisst für die ersten 5 Tage nach Operation:

- keine körperlichen Anstrengungen (inkl. direkte Sonnenbestrahlung und Sauna)
- keine heissen Bäder
- nicht rauchen
- Vorsicht beim Essen (s. unten)
- Sie sollten in der Nähe des Spitals bleiben (nicht mehr als 30 Minuten Anreisezeit), so dass im Notfall rasche Hilfe gewährleistet ist.
- bei Nachblutung oder im Zweifelsfall Spital Samedan oder Dr. Fanconi anrufen.

Mit Paukenröhrchen besteht eine direkte Öffnung zum Mittelohr. Es ist deshalb möglich, dass Flüssigkeit aus dem Mittelohr austreten kann. Dies ist ungefährlich, ja sogar erwünscht. Die Flüssigkeit tritt v.a. dann aus, wenn eine Infektion besteht, bzw. wenn Wasser ins Ohr eindringen kann. Deshalb: Vorsicht beim Schwimmen und Baden: keine Sprünge ins Wasser, nicht mehr als 1m tief tauchen. Ggf. wasserabstossende Watte ins Ohr einbringen. Desomedine Tropfen 3x2Tr./Tag, falls das Ohr "läuft".

3. Schmerzen

In den ersten 48 Stunden können mässige Schmerzen auftreten, die gut mit Schmerzäpfchen zu behandeln sind. Gegebenenfalls auch nachts Schmerzmittel einnehmen.

4. Erbrechen

In den ersten Stunden nach der Operation kommt es häufig zu Unwohlsein und Erbrechen. Dies wird einerseits verursacht durch die Narkose, andererseits durch das Blut im Magen, welches während des Eingriffes zwangsläufig geschluckt wird. Die Beschwerden bessern sich innert Stunden von alleine.

5. Fieber

Bei Fieber über 38 Grad Dr. Fanconi oder Hausarzt anrufen.

6. Essen während den ersten 5 Tagen nach Operation

zu empfehlen:

Cremesuppen mit Rahmzugabe. Weichgekochtes Gemüse, weiches Fleisch, feine Teigwaren, Kartoffelstock mit viel Sauce, Griess- und Maisbrei, Omeletten, andere Eierspeisen, Pudding, diverse Cremes und Glacés, Apfel- und Birnenkompott mit Rahm vermischt. Diverse Tees, Milch, schwacher Milchkaffee, nicht zu konzentrierte Ovomaltine oder Cacao-Getränke, Mineralwasser ohne Kohlensäure.

Nicht zu empfehlen:

Heisse Speisen und Getränke, saure, stark gesalzene oder stark gewürzte Speisen; Speisen mit harten Krusten (Brot, Pommes-frites, Chips usw.), frisches Obst (inkl. Bananen, Nüsse), Salate, Sauerkraut, Fruchtsäfte, alkoholische Getränke, Schokolade.

7. Wann kann Ihr Kind wieder zur Schule?

Arbeitsunfähigkeit für Büroarbeit, bzw. Schule: 3-6 Tage ab Operation
Turnen: 14 Tage ab Operation

8. Erreichbarkeit von Dr. Fanconi

für Auskünfte: Praxis St. Moritz 081 833 07 70
für Notfälle: Spital Samedan 081 851 81 11 (Der Spital wird dann unverzüglich mit mir Kontakt aufnehmen)